Christina Stähle

*Ach, du süßer Schmerz.*

„Ja Schatz, so ist es gut!“, sagte er eifrig und hielt ihre Hand fest umschlungen. Während die Frau so da lag und versuchte, ihm in die Augen zu blicken, wurde ihr Körper immer wieder von heftigen Zuckungen durchdrungen. Ihre lauten und aufjapsenden Geräusche waren wie Musik in seinen Ohren, für ihn war es eine Bestätigung, dass sie noch bei Sinnen war. Er selbst war nur stiller Beobachter und erfreute sich an dem Anblick, welcher ihm hier geboten wurde. Fremde Hände kümmerten sich um den Unterleib seiner Frau und versuchten ihr Abhilfe zu verschaffen, indem sie ihre Finger immer weiter in sie drängten. Gierige Augen betrachteten den zuckenden Körper, der Schweiß brannte bereits auf ihrer Stirn. „Spreize deine Beine noch etwas, mein Schatz! Somit man mehr von dir sehen kann!“ Sie gab sich hin wie ein kleines Mädchen und war froh, als die schmerzhafte Tourtour endlich ihr Ende fand. Bereits einmal hatte sie solch eine schreckliche Nacht erlebt und hatte gehofft, dieses Mal wäre sie weniger schmerzhaft. Sie spürte in ihrem Körper eine enorme Welle des Schmerzes und genau mit dieser war ihr Leid dann auch zu Ende. Große Augen blickten ihr entgegen und lächelnde Münder folgten. „Es ist ein Mädchen!“, hörte sie fern sagen und mit einem Mal war die schreckliche Nacht vergessen.